

## **5. Verkehrslandeplatz Loemühle GmbH**

---

Nach Beendigung der umfassenden Aussprache, an der sich alle im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppierungen beteiligten, wurden noch offene Fragen behandelt.

Zur Luftfahrtkonzeption des Landes teilte Herr Landrat Schnipper mit, das Konzept gehe von einer Verlängerung der Start- und Landebahnen bei den Verkehrslandeplätzen in NRW nach JAR-OPS 1 aus. Hinsichtlich der Realisierung der Bahnverlängerungen werde weiter ausgeführt, dass es dazu eines Beschlusses des Flugplatzunternehmens bedürfe. Die Landesregierung nehme offenbar nicht zur Kenntnis, dass der Kreistag am 29.01.2001 mit großer Mehrheit eine Verlängerung der Start- und Landebahn in Loemühle nach JAR-OPS 1 abgelehnt hat.

Zur Frage der Stilllegungskosten nahm Herr Schmidt, Vestische Straßenbahnen GmbH, Stellung.

Auf Anfrage von Herrn Urban stellten Herr Schnipper und Herr Schmidt fest, der kostenoptimale Zeitpunkt zur Auflösung der Gesellschaft sei der 31.12.2004. Dies entspreche auch dem Geschäftsjahr der Loemühle GmbH. Ggf. könne sich der Termin auf den 31.01.2005 verschieben.

Herr Landrat Schnipper stellte den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.01.2004 zur Abstimmung.

Auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion erfolgte geheime Abstimmung.

Die geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	41
Enthaltungen:	3

Damit war der Antrag abgelehnt.

Der Kreistag beschloss auf Grundlage des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion vom 31.01.2004 in offener Abstimmung mit deutlicher Mehrheit:

„Der Kreistag lehnt im Hinblick auf den Brief des Landesverkehrsministers die politische Vorstellung der SPD-Landesregierung nochmals ab, die Landebahn auf über 1.300 m zu verlängern, um damit die Voraussetzungen für die langfristige Planung zu schaffen.“

Herr Landrat Schnipper stellte zur Abstimmung, ob das Angebot der Bietergemeinschaft EDLM angenommen wird (Ziffer 2. der Vorlage vom 28.01.2004).

Auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion erfolgte geheime Abstimmung.

Die geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	39
Enthaltungen:	3

Damit beschloss der Kreistag:

„Das Angebot der Bietergemeinschaft wird nicht angenommen.“

Der Kreistag beschloss auf Grundlage des Antrages der CDU-Kreistagsfraktion vom 31.01.2004 in offener Abstimmung mit deutlicher Mehrheit:

„1.) Der Kreistag beauftragt den Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, unverzüglich mit den Wirtschaftsförderungsausschüssen der Städte Marl und Recklinghausen federführend eine neue Konzeption für die Gesamtfläche von 200.000 qm unter den folgenden Prämissen zu entwickeln.

Es sind

- neue Arbeitsplätze zu schaffen,
- die Weiterentwicklung ohne Renaturierungsaufwand zu betreiben,
- die Flächennutzungspläne entsprechend zu ändern.

2.) Der Landrat wird damit beauftragt, den Präsidenten der IHK über die gesamten Maßnahmen der Wirtschaftsförderung im Kreis Recklinghausen zu informieren.“

Der Kreistag beschloss gem. Ziffer 1. der Vorlage vom 28.01.2004 einstimmig:

„Der Kreistag stellt fest, dass das „strukturierte Bieterverfahren“ mit Ablauf des 30.01.2004 beendet war.“